

ALLE SCHWYZER WANDERWEGE IN EINER APP

Entspannt zuhause die Wanderung planen, unterwegs den Weg mit dem Smartphone finden. Die neue App des Vereins Schwyzer Wanderwege macht es möglich. Das Projekt konnte dank dem Sonderbeitrag der Schwyzer Kantonalbank zum 125-Jahr-Jubiläum finanziert und umgesetzt werden.

Der Trend zum mobilen Internet nimmt in allen Bevölkerungsgruppen zu. Damit erklimmt die Digitalisierung nun auch die Alpengipfel. «Beim Wandern trägt mittlerweile fast jeder ein Smartphone auf sich», erklärt Emil Gwerder, Geschäftsführer Schwyzer Wanderwege. Obwohl es unzählige Apps für Wander-, Velo- oder Mountainbike-Touren gibt, ist nur ein kleiner Teil der Schwyzer Wanderwege darin abgebildet. «Deshalb entschieden wir uns, eine eigene App zu entwickeln.» Mit der neuen Gratis-App stehen den Wanderern alle relevanten Informationen zur Verfügung. «Und nicht zuletzt wollten wir unser «Rote-Socken»-Image ablegen. Eine App ist zeitgemäss, zeitgerecht und zukunftsgerichtet», so Gwerder.

SZKB-Jubiläumsbeitrag ermöglichte das Projekt

Möglich wurde das Projekt dank der grosszügigen Unterstützung durch die Schwyzer Kantonalbank. Im Rahmen ihres 125-Jahr-Jubiläums unterstützt die SZKB rund sechzig «Leuchtturm-Projekte» von Vereinen und Institutionen. «Ohne den Beitrag der Schwyzer Kantonalbank wäre die Realisation der App nicht möglich gewesen», erklärt

Gwerder. «Daher findet der App-User neben Grillplätzen und Restaurants auch alle Bancomaten der Schwyzer Kantonalbank.» Es sei eine grosse Herausforderung gewesen, neben der Finanzierung, in so kurzer Zeit ein Projektteam auf die Beine zu stellen.

Das nötige technische Fachwissen holte sich der Verein bei der Fachhochschule Wädenswil. Mit ihr zusammen erarbeitete er den Projektbeschrieb und definierte Arbeitsschritte und Meilensteine. Die gesamten Inhalte hingegen wurden von Mitgliedern des Vereins aufgearbeitet. «Ohne diese grosse Eigenleistung wäre ein Projekt in dieser Grössenordnung unmöglich», so Gwerder. Die App kostete über 100 000 Franken an Fremdleistungen; nicht eingerechnet sei dabei die Freiwilligenarbeit des Projektteams.

Breite Funktionspalette

«Die neu geschaffene App muss vom Aufbau her und in der Bedienung klar, einfach und benutzerfreundlich sein», sagt Gwerder. Die App bietet Wandervorschläge, einen Tourenplaner für Individualisten, digitalisiertes Kartenmaterial (auch Offline-Nutzung möglich), Informationen über Bergbahnen oder die Anzeige der nächsten

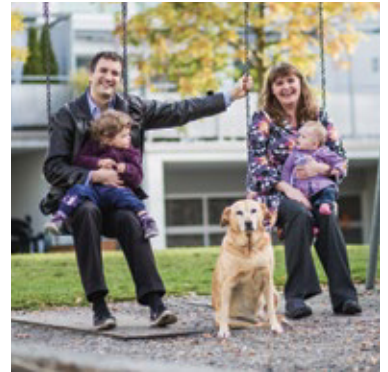
Rastplätze. Die in der App integrierte Toolbox enthält Höhenmesser, Hangneigungsmesser, Kompass und sogar einen Gipfel-finder. Mit einem GPS-Tracking lassen sich die zurückgelegten Wege aufzeichnen. Und nicht zuletzt können die Touren mittels einer Sharing-Funktion mit Freunden geteilt werden. Die App kommt an. Sie wurde seit Anfang September bereits über 1000 Mal heruntergeladen.

Die Erweiterung der App ist bereits in Planung. Angedacht ist eine «Winterseite», um gezielt Winterwanderer und Schneeschuhläufer anzusprechen. Zudem soll die App mehrsprachig werden, um den Tourismus zu unterstützen.

Community-Ansatz erleichtert Vereinsarbeit

Die App liefert nicht nur nützliche Funktionen für Wanderer. Sie hilft dem Verein auch, seine Arbeit effizient zu erledigen. Über die App können Wanderer Beschädigungen melden. Dazu gehören beispielsweise Signalisationsfehler, unlesbare oder kaputte Signale oder unpassierbare Wanderwege. Bei der Schadenmeldung werden automatisch die GPS-Koordinaten

THOMAS SCHNEIDER IST FAMILIENMENSCH UND NATURFREUND



Seit September 2009 arbeitet Thomas Schneider am Hauptsitz der Schwyzer Kantonalbank. Er hat als Individualkundenberater angefangen und leitet heute die Abteilung Gewerbekunden Marktgebiet Schwyz mit drei Mitarbeitenden.

Er weist eine klassische Banklaufbahn auf, die mit einer kaufmännischen Lehre startete. Seither arbeitete er in verschiedenen Bankabteilungen und bringt einen breiten Erfahrungsschatz mit. Schneider lobt das tolle Team. Ihn motiviert die angenehme Zusammenarbeit mit seinen Kunden und er schätzt den unternehmerischen Freiraum, den ihm die Schwyzer Kantonalbank bietet.

Thomas Schneider ist gebürtiger Berner. Aufgewachsen in Zielesbach in der Nähe von Solothurn, führte ihn sein Weg über Eschenbach SG in den Kantonshauptort Schwyz. Hier lebt er, fünf Velominuten vom Arbeitsplatz entfernt, mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern (2 Jahre und 5 Monate). Die junge Familie hält Schneider auf Trab, viel Raum für aufwändige Hobbys bleibt daher nicht. Er genießt die Zeit draussen mit seiner Familie und Hündin «Binja», die selbstverständlich immer dabei ist.



Dr. Peter Hilfiker, Vorsitzender der Geschäftsleitung der SZKB, testet mit den beiden Initianten Emil Gwerder und Alfred Kälin (v.l.) die neue Schwyzer Wanderwege-App.

mitgeschickt. So ist der Ort klar bestimmt und der Schaden kann rasch durch den Ortsleiter behoben werden.

Ein Wartungstool, das nur berechtigten Mitarbeitenden in einem passwortgeschützten Bereich zur Verfügung steht, dient zur Wegschilderkontrolle. Befindet sich ein Mitarbeiter während einer Kontrollwanderung bei einem Wegschild, werden über GPS-Funktion automatisch die entsprechenden Daten in der App angezeigt und können kontrolliert werden. So ist immer ersichtlich, wann und durch wen die letzten Kontrollen durchgeführt wurden.

Die App ist gratis und steht für iOS und Android in den App-Stores zum Download bereit.

LINK www.maps.schwyzer-wanderwege.ch

VEREIN SCHWYZER WANDERWEGE

Der Verein wurde 1956 in Einsiedeln gegründet. Seine Haupttätigkeiten sind der Unterhalt und die Signalisation des 1600 Kilometer langen Wanderwegnetzes, eine Daueraufgabe. Der Verein zählt rund 1000 Mitglieder; die meisten davon sind Privatpersonen.